

Fragen zu 2.Petr.3,10-18 Reflektiert Glauben - Ich weiß auf was ich warte!

1. Auf was warten wir? Unser Zielpunkt: Wir warten auf eine Welt, in der es nur noch Gerechtigkeit gibt!

Warum warten wir primär nicht auf das Gericht das über diese Welt vorher kommt, sondern auf die Herrlichkeit bei Gott? Vergl.Luk.21,28; Mt.24,22; Offb.20,5f

Wie kommt ihr mit den Gerichtandrohungen der Endzeitrede und der Offenbarung zurecht?

2. Unser Lebensmotto: Wir leben bewußt auf die Wiederkunft Jesu zu!

Was macht es immer wieder so schwer in dieser Erwartungshaltung zu bleiben?

Warum brauchen wir hier immer wieder Ermahnung? Vergl.1,Petr,1,15f; 2.Petr.3,1f

Wie erlebt ihr Erwartung auf den wiederkommenden Herrn?

3. Unser Lebensanker: im Frieden mit Gott

Warum ist das so entscheidend, Frieden mit Gott zu haben? Vergl.Röm5,1f; 8,15f

Was hilft euch im Frieden Gottes zu bleiben? Was kann euch aus dem Frieden bringen?

4. Unser fester Stand: bestimmt von der Gnade und der Gemeinschaft mit Jesus Christus

Warum müssen wir uns immer wieder auf die Gnade berufen? Vergl.2.Kor.12,9; 4,7

Was macht die Gnade mit uns? Vergl. 1.Petr.1,13f

Wie würdet ihr das Erlebnis der Gnade beschreiben?

Was für Erfahrungen habt ihr gemacht bezüglich Jesus immer besser kennenlernen?

Denkt darüber nach wie ihr Jesus immer besser kennenlernen könnt?

Wie habt ihr Glaubensfestigkeit erlangt in der Coronakrise?

Was hat euch da am meisten geholfen?

Wie könnte man die Angst vor einer schweren Zeit für uns Christen überwinden?

Was für eine geistliche Methode praktiziert ihr, um von Angst wegzukommen?